

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

TATIANA HEINBUCH

ARBEITSHEFT ZUM 3. MODUL

KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

Mit exklusiven Übungen für die Verbesserung
der Kommunikationskompetenz

TATIANA HEINBUCH

ARBEITSHEFT

ZUM 3. MODUL
DES KURSES

“SICHERE KOMMUNIKATION”

KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

Für Fragen und Anregungen:

tatiana.heinbuch@gmail.com

Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Arbeitsheftes zum 3. Modul des Kurses "Sichere Kommunikation" - Kommunikationskompetenz, insbesondere Texte, Bilder und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Tatiana Heinbuch. Bitte fragen Sie mich, falls Sie die Inhalte dieses Arbeitsheftes verwenden möchten.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Texte, Videos oder Bilder unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).

Impressum

Texte: © 2024 Copyright by Tatiana Heinbuch

Umschlag: © 2024 Copyright by Tatiana Heinbuch

Bilder: © 2024 Copyright by Tatiana Heinbuch

Einige Bilder wurden mit Hilfe der KI (Mojo AI und Magic Media) generiert.

Druck: epubli – ein Service der Neopubli GmbH, Berlin

Hallo und herzlich willkommen

zum 3. Modul des Kurses „Sichere Kommunikation“



Im 1. Modul haben wir uns sehr eng mit der **Struktur der Sprache** auseinandergesetzt.

Wir haben die wichtigsten grammatischen Regeln gelernt bzw. wiederholt und systematisiert. Du weißt jetzt ganz genau, wie die Sprache funktioniert und welchen Regeln man folgen muss, um Sätze und danach Texte richtig und fehlerfrei zu formulieren.

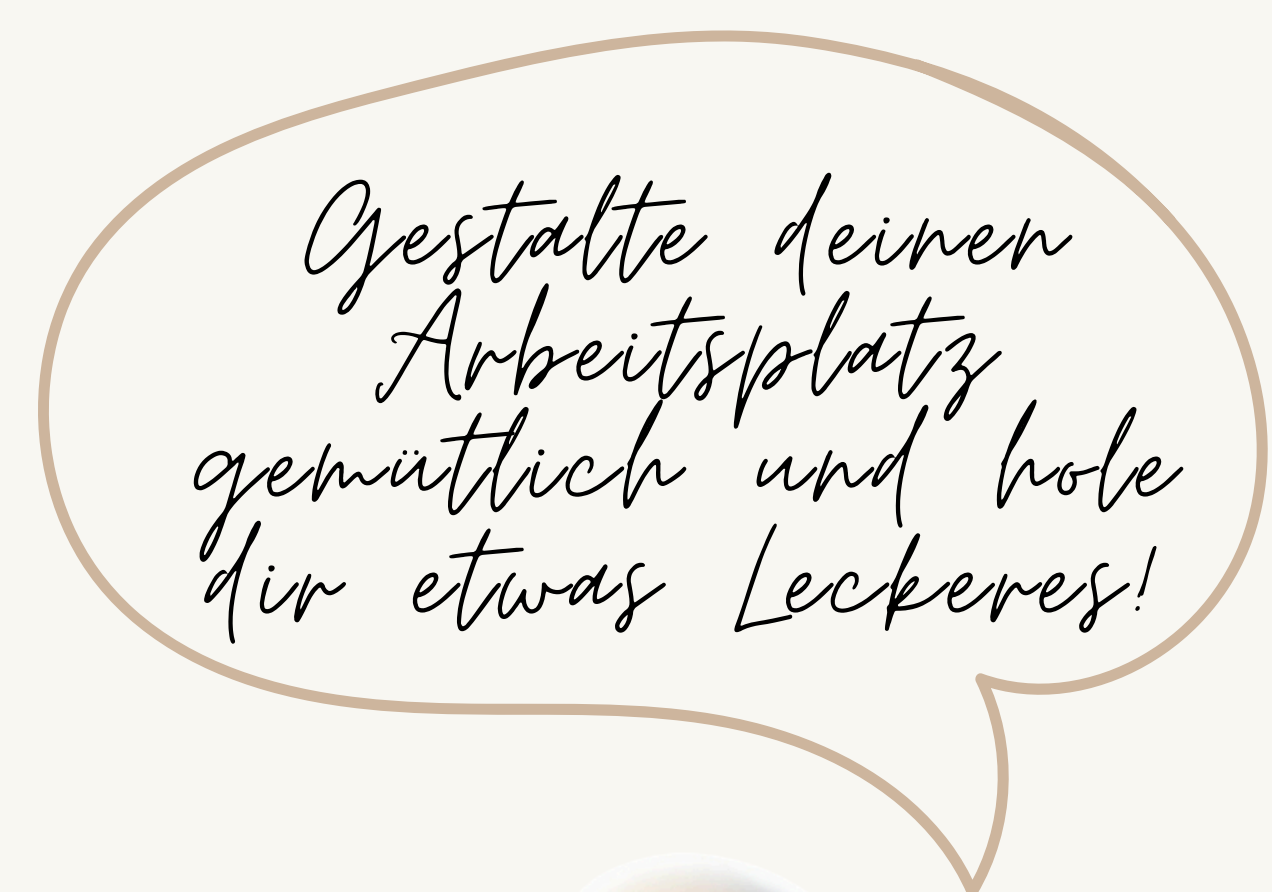
Im 2. Modul hast du den 2. Schritt zur sicheren Kommunikation auf Deutsch gemacht und gelernt, wie du den Wortschatz erweitern kannst. Wir haben vor allem sehr intensiv über die **effiziente Erweiterung des aktiven Wortschatzes** gesprochen. Und nun weißt du, wie du dein ganzes Leben lang sehr effizient neue Wörter lernst, um sie spontan und schnell beim Sprechen zu nutzen und alles sagen zu können.

Im 3. Modul erweiterst du deine **Kommunikationskompetenz auf Deutsch**.

Du beschäftigst dich mit dem Thema „Kommunikation“ im Allgemeinen und erfährst über die **Arten und Eigenschaften der Kommunikation**. Außerdem arbeitest du intensiv an deinem **Selbstwertgefühl** und an deiner **Positionierung**, um selbstbewusst und selbstsicher Deutsch zu sprechen. Du wirst deine **Stärken und Schwächen** kennen und sie im Gespräch vorteilhaft nutzen.

Du erfährst, was **emotionale Intelligenz** ist und wie du andere Menschen besser verstehen und in schwierigen Situationen **adäquat reagieren** kannst. Du wirst deine **Gedanken klar und verständlich formulieren**, logisch argumentieren und erfolgreich überzeugen.

Du lernst viele **Gesprächstechniken** und erfährst über **stilistische Mittel**, die du während beliebigen Gesprächs nutzen kannst, um deine **Gesprächspartner positiv zu beeinflussen** und deine **Ziele zu erreichen**.



01

DEFINITION UND ZIEL DER KOMMUNIKATION



Aufgabe 1

Analysiere dein Leben und überlege dir, in welchen Situationen du von deinem Gesprächspartner nur Informationen brauchst und in welchen du ihn beeinflussen willst.

Informationsaustausch:

Einflussnahme:

Aufgabe 2

Lies die Zitate über die Kommunikation. Wie findest du sie? Bist du damit einverstanden oder hast du eine andere Meinung?

- Die Fähigkeit Leute anzusprechen, reicht völlig aus, um erfolgreich zu werden.
- Kommunikation ist ein wunderbares Mittel, Konflikte zu lösen. Oder zu eskalieren.
- Die Kommunikationsmöglichkeiten nehmen zu, die Kommunikationsfähigkeit nimmt ab.

(Quelle: <https://www.zitate.de/kategorie/kommunikation?page=3>)

Zur Lektion 2 gibt es keine Aufgaben.

03

SICHERE KOMMUNIKATION

*Du bist sehr klug
und charmant.
Weißt du das?*

Aufgabe 1

Kreuze alle Punkte, die du bestätigen kannst.



Wie selbstbewusst bin ich?

- Ich weiß, WER ich bin.
- Ich weiß auch, was ich kann und was ich nicht kann, woran ich gut bin und woran nicht. Also ich kenne meine Stärken und meine Schwächen.
- Ich weiß, was meine Ziele sind und wie ich sie erreichen kann, weil ich in meinen Kräften und in meinen Fähigkeiten überzeugt bin. Ich bestimme selbst, was ich brauche und was ich dafür tun muss.
- Ich vertraue mir selbst.
- Ich kann selbstständig Entscheidungen treffen und warte nicht darauf, dass jemand es für mich tut.
- Ich lasse mich von der Meinung anderer Menschen nicht beeinflussen.
- Ich habe keine Angst vor Fehlern (egal welche Art, beim Sprachenlernen oder auch im Leben), weil ich sicher und überzeugt bin, dass ich sie alle korrigieren kann.

Wie selbstsicher bin ich?

- Ich spreche deutlich und verständlich.
- Ich lächle und habe Blickkontakt während des Gesprächs.
- Ich kontrolliere meine Körpersprache.
- Ich achte darauf, wie ich angezogen bin (welche Kleidung ich trage).
- Ich reagiere adäquat.
- Ich kann meinem Gesprächspartner zeigen, dass ich mich wohl fühle.
- Ich kann eine angenehme Atmosphäre für das Gespräch schaffen.
- Ich kann das Gespräch steuern und adäquat reagieren, sogar wenn das Gespräch nicht gerade harmlos (locker, gut) verläuft.

04

SELBSTPOSITIONIERUNG UND SELBSTVERTRAUEN

Mache bitte diese Aufgaben nicht oberflächlich!



Wichtig!

Mache bitte diese Aufgaben nicht oberflächlich! Du kannst gerne auf die Fragen auch in deiner Muttersprache antworten. Hauptsache: du musst alles Positive über dich sammeln und dich immer daran erinnern!

Und merke dir: **Menschen denken über uns meistens das, was wir selbst über uns denken.**

Finde alles Positive in dir, vergesse das nicht und glaube immer daran! Weißt du? Jeder Mensch ist wie ein Glas. Nun fülle das Glas mit allen positiven Sachen, die du über dich sagen kannst. Wenn das Glas voll ist, dann bist du entspannt und sicher.

Nichts und niemand kann deine Meinung über dich verschlechtern, weil du immer den Beweis dafür haben wirst, dass du gut und wertvoll bist.

Aufgabe 1

In der untenstehenden Liste habe ich die wichtigsten Ziele gesammelt, die du **unbedingt erreichen musst, um selbstbewusst und selbstsicher Deutsch sprechen zu können**. Kreuze alle Punkte, die du schon bestätigen kannst. Was hast du noch nicht erreicht? Was möchtest du noch erreichen? Vervollständige die Liste mit deinen einigen Zielen.

Dein Ziel: locker, ohne Stress, frei und fließend Deutsch sprechen. Was kannst du schon über dich sagen?

- Ich beherrsche die Struktur der Sprache. (Modul 1 Grammatik)
- Ich habe genug Redemittel (Wörter, Redewendungen, Verknüpfungsmittel). (Modul 2 Wortschatztraining)
- Ich kenne mich mit den für mich wichtigen Themen aus.
- Ich fühle, dass Menschen, mit denen ich spreche, mir zuhören und aufmerksam sind.
- Ich fühle, dass ich für sie als Person interessant bin.
- Ich fühle, dass ich von Menschen anerkannt werde.

Frau: Es kann dir doch ganz egal sein, ob das Ei zufällig viereinhalb Minuten kocht. Hauptsache es kocht viereinhalb Minuten.

Mann: Ich hätte nur gerne ein weiches Ei und nicht ein zufällig weiches Ei. Es ist mir egal, wie lange es kocht.

Frau: Aha, das ist dir egal. Es ist dir also egal, ob ich viereinhalb Minuten in der Küche schufte.

Mann: Nein, nein.

Frau: Aber es ist nicht egal. Das Ei muss nämlich viereinhalb Minuten kochen.

Mann: Das habe ich doch gesagt.

Frau: Aber eben hast du doch gesagt, es ist dir egal.

Mann: Ich hätte nur gern ein weiches Ei.

Frau: Gott, was sind Männer primitiv.

Mann: Ich bringe sie um, morgen bringe ich sie um.

Aufgabe 2

Beschreibe, wie die Frau die untenstehenden Worte des Mannes interpretiert hat. Erkläre, warum sie so reagiert hat. Fülle das 4-Ohren-Modell aus.

Mann: „Aber es ist hart. Vielleicht stimmt dann mit deinem Gefühl was nicht.“

Frau: „Mit meinem Gefühl stimmt was nicht? Ich stehe den ganzen Tag in der Küche, mache die Wäsche, bringe Deine Sachen in Ordnung, mache die Wohnung gemütlich, ärgere mich mit den Kindern rum, und du sagst, mit meinem Gefühl stimmt was nicht?“

Sachebene: _____ _____ _____	Selbstkundgabe: _____ _____ _____
"Vielleicht stimmt dann mit deinem Gefühl was nicht"	
Beziehungsebene: _____ _____ _____	Appel: _____ _____ _____

Aufgabe 2:

Mache deine eigenen Notizen wie im folgenden Beispiel und fülle die Tabellen aus:

Thema „Aktuelle Situation“

Phrasen aus dem Text:

- "Nach dem Mittag geht doch nichts über einen Kaffee, um wieder in Schwung zu kommen – trinken Sie auch gerne Cappuccino?"

Eigene Beispiele:

- Das war aber eine sehr intensive Besprechung. Jetzt brauche ich unbedingt einen Kaffee. Trinken Sie auch gern Cappuccino?

Thema „Aktuelle Situation“

Phrasen aus dem Text:

Eigene Beispiele:

Thema „Der letzte Film, den du gesehen hast / das letzte Buch, das du gelesen hast“

Phrasen aus dem Text:

Eigene Beispiele:

10

GESPRÄCHSTECHNIKEN



Aufgabe 1

Lies die Geschichte „Anfang terrible“ aus dem Buch „Im Grunde ist alles ganz einfach“ von Dora Heldt.

Anfang terrible

Anna hat das schöne Wetter genutzt, um zum Grillen einzuladen. Im Vorfeld sagte sie mir, dass sie eine Freundin dazugebeten habe, die Axel, das ist Annas Mann, nicht leiden kann, weil sie immer so schlecht gelaunt ist. Dabei sei sie ganz nett, nur ein bisschen ungeschickt in Gesprächsanfängen.

Ich wusste erst gar nicht, was sie meinte, bis diese Freundin kam.

Wir saßen in Annas traumhaftem Garten, tranken kalten Weißwein, blinzelten in den blauen Sommerhimmel, und dann war sie da. Polterte auf die Terrasse, sah sich um und stöhnte: »Mein Gott, ist das schwül, es kommt bestimmt gleich ein Gewitter, dann könnt ihr alles wieder reinschleppen.« Alle waren irritiert. Auch als sie auf die von mir geschenkten Rosen deutete und fragte, ob die schon Läuse hätten, sie würden doch im Kübel niemals überleben. Das passierte alles in den ersten drei Minuten.

Da ist man als Gesprächspartner natürlich erstmal still. Vielleicht ist diese Freundin wirklich nett, möchte aber nicht am Anfang eines Abends ihr ganzes Sympathiepulver verschießen?

Ich hatte mal eine solche Kollegin. Sie kam morgens ins Geschäft und begrüßte mich entweder mit dem Satz: »Ich habe heute überhaupt keine Lust« oder »Was hast du denn gemacht? Deine Haare sind so komisch.« Wie soll man da die Kurve zu einer fröhlichen Antwort kriegen?

Aufgabe 2

Ordne die Wörter den Bedeutungen zu:

mit jemandem, etwas nicht einverstanden sein und daher – mehr auf versteckte, nicht offene Art – gegen ihn, dagegen opponieren (umgangssprachlich abwertend)

irritiert

stöhnen

durch Schwüle (als unangenehm empfundene feuchte Wärme oder Hitze) gekennzeichnet

ungeschickt

etwas irgendwohin bringen (umgangssprachlich)

unsicher, nervös, verwirrend

schwül

traumhaft

der Blumentopf

mit einem tiefen, lang gezogenen Laut schwer ausatmen

der Kübel

die Kurve

schleppen

Bogenlinie, Bogen

wenig gewandt

überaus schön (umgangssprachlich)

stänkern

Aufgabe 3

Wie verstehst du diese Sätze und insbesondere fett markierte Redewendungen? Überlege dir die Bedeutungen aus dem Kontext und dann vergleiche deine Vermutungen mit der Erklärung im Wörterbuch.

1. Vielleicht ist diese Freundin wirklich nett, möchte aber nicht am Anfang eines Abends ihr ganzes **Sympathiepulver verschießen**?

11

KRAFT UND MAGIE DER SPRACHE

Aufgabe 1: Positive, neutrale und negative Formulierungen

Vervollständige bitte die Tabelle. Formuliere die Antworten positiv, neutral oder negativ.

Wie war der Film?

Positiv	Neutral	Negativ
<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	Der Film war schlecht. Der Film war schrecklich.

Achte dabei auch darauf, dass

sowohl positive als auch negative Formulierungen Gradationen (unterschiedliche Intensität) haben.

Zum Beispiel:

gut – sehr gut – etwas Besonderes – hervorragend

schlecht – sehr schlecht – furchtbar – entsetzend

Kannst du Fußball spielen?

Positiv	Neutral	Negativ
<hr/> <hr/> <hr/>	Ja, ich habe in der Schule dreimal pro Woche Fußball gespielt.	<hr/> <hr/> <hr/>